Fahrschul-Rechtsupdate — Ausgabe 16/2026

Fünftes Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

Das Wichtigste in 30 Sekunden: Der **digitale Führerschein** bekommt seine Rechtsgrundlage (rechtlich beschlossen, technisch noch nicht aktiv — Start wird vom BMDV bekannt gegeben), der **Punktehandel** wird mit Geldbuße bis **30.000 €** belegt, und die **Bundesanstalt für Straßenwesen** heißt künftig „Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen". Der Kern des Gesetzes ist **seit 01.07.2026 in Kraft**.

Warum dieses Gesetz? — aus der amtlichen Begründung

Das Gesetz setzt Ziele aus dem **Koalitionsvertrag der 21. Legislaturperiode (CDU/CSU/SPD)** um: Digitalisierung der fahrer- und fahrzeugbezogenen Papiere, digitale Parkraumkontrolle, digitaler Datenaustausch in der Verwaltung, Bürokratieabbau, zeitgemäße digitale Leistungen, Beitrag zum Innovationsstandort autonomes Fahren und zur Verkehrssicherheit (UN-Nachhaltigkeitsziel 16). Die zentralen Motive:

Thema	Warum wurde das angefasst?
Digitaler Führerschein	Koalitionsvertrags-Auftrag zur Digitalisierung der Fahrerpapiere; Fahrer sollen den Kartenführerschein nicht mehr physisch mitführen müssen.
Digitale Parkraumkontrolle	Effektivität der Kontrollen steigern, knappe Personalressourcen schonen — freiwilliges Handy-Parken ist bereits verbreitet, Kommunen sollen mehr Handlungsspielraum bekommen.
Fahrzeugdaten / Rückrufe	EU-Vorgabe (VO 2018/858): ab 05.07.2026 Übereinstimmungsbescheinigungen (CoC) öffentlich per FIN; Rückruf-Infos künftig für jedermann per FIN abrufbar — bisher wurde nur der eingetragene Halter schriftlich per Post informiert (Verbraucherschutz).
ZFZR-Auskünfte	Digitaler Behörden-Datenaustausch: UBA (Verhinderung doppelter Anrechnung bei Strommengenbescheinigungen), BASt (wissenschaftliche Unfalluntersuchung), BAFA (E-Fahrzeug-Förderung).
Begriffe automatisiertes Fahren	„hoch- oder vollautomatisiert" ist nicht mehr kongruent mit international gängigen Standards — Vereinheitlichung auf „automatisiert", auch zur Abgrenzung zum autonomen Fahren.
Punktehandel	Öffentliche Angebote zur „Ablenkung" von Punkten untergraben das staatliche Sanktions- und Fahreignungs-Bewertungssystem; der Verkehrsgerichtstag (Januar 2024) hatte ein Entgegentreten empfohlen.
Bewohnerparken	Bisher nur auf Bewohner zielende Verordnungsermächtigung wird gelockert — Kommunen brauchen mehr Spielraum (z. B. ortsansässige Betriebe, Handwerker).

Digitaler Führerschein — die Rechtsgrundlage steht

Rechtsgrundlage: § 2d StVG (neu) · § 2 Abs. 1a/1b StVG (geändert) · § 4 Abs. 2a/2b FeV (neu) · § 48a FeV · § 75 FeV · § 50 StVG

Was ist geregelt?

- Inhaber eines gültigen deutschen **Kartenführerscheins (ausgestellt ab 01.01.1999)** können beim **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** die Erstellung eines **digitalen Führerscheins** beantragen. Voraussetzungen: gültiger Kartenführerschein, geeignetes mobiles Endgerät mit Anwenderprogramm (App) und **elektronischer Identitätsnachweis** nach § 18 PAuswG.
- Der digitale Führerschein ist ein **amtlich zugelassener, elektronischer, rein nationaler Nachweis** und enthält **alle Führerscheindaten mit Ausnahme der Unterschrift**.
- Er ist **ergänzendes Dokument zum Kartenführerschein** — der Kartenführerschein bleibt die Grundlage (europarechtliche Vorgabe der 3. EU-Führerscheinrichtlinie 2006/126/EG), wird beim Führen aber **nicht mehr mitgeführt**, wenn der digitale Nachweis genutzt wird. Mitführ- und Vorzeigepflicht gelten für den digitalen Führerschein entsprechend.
- **Ausschlussfälle** (§ 2 Abs. 1b StVG / § 4 Abs. 2b FeV): kein digitaler Nachweis bei (1) wirksamem **Fahrverbot** (auch strafrechtlichem nach § 44 StGB), (2) **erloschener Fahrerlaubnis** (z. B. nach gerichtlicher Entziehung gemäß § 69 Abs. 1 StGB — Erlöschen mit Rechtskraft des Urteils nach § 69 Abs. 3 Satz 1 StGB), (3) **vorläufiger Entziehung** nach § 111a StPO, (4) **Auffangtatbestand:** Führerschein befindet sich aufgrund behördlicher Maßnahmen nicht im Besitz des Inhabers. In diesen Fällen wird der digitale Führerschein im Anwenderprogramm **kenntlich gemacht oder gelöscht** — der Nachweis darüber ist **auch dann verboten**, wenn die Statusänderung wegen verspäteter Meldung ans Fahreignungsregister noch nicht umgesetzt wurde.
- **Gilt auch fürs begleitete Fahren:** Die Begleitperson kann ihren Führerschein ebenfalls digital nachweisen (§ 48a FeV, Anlage 9 FeV).

Praktische Details & Perspektive

- **Datenquelle:** Das KBA erstellt den digitalen Führerschein aus dem Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER). Da dort aktuell alle Daten **außer dem Lichtbild** gespeichert sind, darf das Lichtbild aus den ca. **6.000 Pass- und Personalausweisregistern** abgerufen werden (mit Einwilligung des Antragstellers, § 2d Abs. 5 StVG). Perspektivisch: **zweiter Antragsweg über die Fahrerlaubnisbehörden** (§ 51 StVG) sowie Lichtbild-Bezug aus der **EUDI-Wallet**.
- **EU-Perspektive:** Im EU-Ausland ist der digitale Führerschein **noch nicht nutzbar** — ein rechtssicherer Anspruch auf Anerkennung besteht nur im Inland (andere Staaten können ihn freiwillig anerkennen; das Wort „nur" wurde im Gesetzgebungsverfahren bewusst gestrichen, BT-Drs. 21/4979). Das ändert sich erst mit der **4. EU-Führerscheinrichtlinie (Richtlinie (EU) 2025/2205 vom 22.10.2025)**; nach deren Inkrafttreten hat die EU-Kommission zwölf Monate für Durchführungsrechtsakte.
- **Technik:** Die Umsetzung unterliegt der Konformität mit dem **Deutschland-Stack** und dem Zustimmungsvorbehalt des BMDS (Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 06.05.2025).

> **Achtung für die Praxis:** Die Vorschriften zum digitalen Führerschein (Artikel 2, 4 und 7 des Gesetzes) treten **erst in Kraft, wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind** — das BMDV gibt den Tag bekannt. Stand heute: Rechtsgrundlage steht, nutzbar ist der digitale Führerschein noch nicht.

Neue Ordnungswidrigkeiten (§ 75 FeV Nr. 4a–4c)

Ordnungswidrig handelt, wer den digitalen Führerschein **nicht mitführt** (4a), **nicht oder nicht rechtzeitig vorzeigt** bzw. die Überprüfung nicht ermöglicht (4b) oder in einem **Ausschlussfall** den Führerschein digital nachweist (4c).

Punktehandel verboten — Geldbuße bis 30.000 €

Rechtsgrundlage: § 4c StVG (neu) · § 23 StVG (neu)

- **Verboten** ist, es zu unternehmen, eine Behörde über den **Beteiligten an einer Ordnungswidrigkeit** (Anlage 13 FeV) zu täuschen — sowie das Anbieten, die Vermittlung des Kontakts zu Dritten und entsprechende Angebote (§ 4c StVG). Erfasst ist auch der **gewerbliche** Punktehandel.
- **Sanktion:** Ordnungswidrigkeit mit **Geldbuße bis zu 30.000 €** (§ 23 StVG).

Für den Unterricht: Das Thema „Punkte übernehmen lassen" ist damit ausdrücklich sanktioniert — gute Gelegenheit, Fahrschüler über die Konsequenzen aufzuklären (der Verkehrsgerichtstag 2024 hatte ein Entgegentreten empfohlen, das Gesetz setzt das um).

Weitere Änderungen im Überblick

Thema	Änderung	Rechtsgrundlage	In Kraft
Behördenname	„Bundesanstalt für Straßenwesen" → **„Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen"**	StVG § 4a/4b	01.07.2026
Automatisiertes Fahren	„hoch- oder vollautomatisiert" → einheitlich **„automatisiert"**	StVG § 1a ff., FeV § 54	01.07.2026
Digitale Parkraumkontrolle	Fokussierte Rechtsgrundlage für digital unterstützte Parkraumüberwachung	StVG	01.07.2026
Bewohnerparken	Verordnungsermächtigung gelockert — Ausweitung auf weitere Gruppen möglich (z. B. Betriebe, Handwerker)	StVG § 6	01.07.2026
Fahrzeugdaten & Rückrufe	Elektronische Auskunft über technische Fahrzeugdaten (CoC, FIN-basiert) und fahrzeuggenaue Rückrufinformationen für jedermann	StVG, FZV	01.07.2026 / 01.11.2026
Zentrales Fahrzeugregister	Automatisierte Auskünfte an UBA, BASt; erweiterte Auskunft für BAFA	StVG	01.07.2026
ZFER-Registerdaten	Lichtbild und Unterschrift dürfen künftig im ZFER gespeichert werden (§ 50 StVG neu); § 49 FeV um Identifikationsmerkmale für den digitalen Führerschein erweitert	StVG, FeV	01.07.2026
FeV redaktionell	§ 53 FeV gestrichen (Folgeänderung zu §§ 54, 63 Nr. 5 StVG); „selbsttätig" → „automatisiert" (§ 54 FeV)	FeV	01.07.2026

Termine & Inkrafttreten

Teil	Termin
Gesetz verkündet	**18.05.2026** · BGBl. Teil I Nr. 142

Bekanntmachung im Amtsblatt	15.07.2026
Kern des Gesetzes (Art. 1, 3, 6, 8)	**01.07.2026** — bereits in Kraft
Artikel 5 (Fahrzeug-Zulassungsverordnung)	**01.11.2026**
Artikel 2, 4, 7 (digitaler Führerschein)	**Sobald die technischen Voraussetzungen gegeben sind** — Tag wird vom BMDV bekannt gegeben

Quellen & Fundstellen

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr, Berlin, 15.07.2026 (Aktenzeichen StV 21/301020202#00002#0006) · Gesetzestext einschließlich amtlicher Begründung · Gesetzgebungsverfahren: BT-Drs. 21/4979 · BGBl. 2026 I Nr. 142 (verkündet 18.05.2026) · EU-Bezug: 3. EU-Führerscheinrichtlinie 2006/126/EG; 4. EU-Führerscheinrichtlinie (EU) 2025/2205 vom 22.10.2025; Verordnung (EU) 2018/858 (CoC)

Zusammengestellt für die 33connect-Community · Diese Übersicht ersetzt keine Rechtsberatung — maßgeblich ist der Wortlaut des Gesetzes (BGBl. 2026 I Nr. 142) einschließlich der amtlichen Begründung. Alle Angaben gegen den Originaltext verifiziert.